

Wien, am 29.09.2022

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Böhmerwaldmuseums Wien,

früher als gewohnt erhalten Sie heuer den Rückblick des Böhmerwaldmuseums Wien. Der Grund dafür ist die bevorstehende Hauptversammlung am 22. Oktober 2022, zu der wir Sie mit diesem Schreiben einladen. Neben den Vereinsmitgliedern sind auch alle Förderer und an den Aktivitäten des Museums Interessierte herzlich willkommen. Die detaillierte Einladung liegt bei.

Besonders erfreulich war heuer die Tatsache, dass nach dem vorläufigen Abklingen der Pandemie endlich wieder ein regulärer Museumsbetrieb möglich war und wir die Sonderausstellung „**70 Jahre Böhmerwaldmuseum Wien**“ zeitgerecht eröffnen konnten. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über die lange Geschichte des Museums und über die vielen Aktivitäten der letzten Jahre im Sinne der Verständigungsarbeit zwischen heutigen und ehemaligen Bewohnern bzw. ihrer Nachkommen. Sie ist noch bis April 2023 zu sehen.

Für den 1. Oktober freuen wir uns wieder auf die Teilnahme an der ORF-Aktion „Lange Nacht der Museen“. Hier steht erneut unser Angebot für Familienforscher im Vordergrund, neben einem Buffet sind auch wieder Geschichten in der alten Böhmerwald-Mundart zu hören.

Auch über neue Zugänge in der Museumssammlung können wir berichten. Aus dem Nachlass des Mundartdichters Zephyrin Zettl (1876-1935) bzw. seines Sohnes Dr. Walter Zettl (1919-2014) erhielten wir zahlreiche Bücher, Schriftstücke und Fotografien. Dr. Walter Zettl war nicht nur Theaterkritiker, Generalsekretär der Gesellschaft der Bildenden Künste, Leiter des österreichischen Kulturinstituts in Rom und Präsident der Österreichischen Kulturvereinigung, er war auch einer der Mitbegründer des Böhmerwaldmuseums Wien und dessen erster Schriftführer im Jahre 1952.

Tausende bereits digitalisierte Fotografien aus verschiedenen Nachlässen und Quellen wurden sortiert und erhalten demnächst ihren endgültigen Platz im Archiv. Mit dem Böhmerwaldmuseum Passau und dem Böhmerwaldbund Oberösterreich wurde ein Projekt zur Präsentation von historischen Fotos und Postkarten im Internet gestartet. Die bestehende „Historische Datenbank“ des Böhmerwaldbundes Oberösterreich wird dazu technisch komplett erneuert und künftig auch Fotos aus den Böhmerwaldmuseen in Passau und Wien aufnehmen. Die Arbeiten dazu sind in vollem Gang – so wird die weltweit größte Sammlung von Fotos der Region entstehen!

Im abgelaufenen Jahr wurden - nach der langen pandemiebedingten Pause - wieder zahlreiche Veranstaltungen besucht. So konnten beim Sudetendeutschen Tag in der Stadt Hof am Museumsstand zahlreiche Gespräche geführt und neue Mitglieder gewonnen werden. Ob beim Heimatkreistreffen des Böhmerwaldheimatkreises Prachatitz in Ingolstadt, beim Ortstreffen der

Gefördert von  **Stadt
Wien**

Verein „Böhmerwaldmuseum Wien“ ZVR-Zahl 769602314, A-1030 Wien, Ungargasse 3/2/10
Postanschrift: Dr. Gernot Peter, Kremser Berggasse 8, A-3500 Krems, Tel. 0043 (0) 664 8888 2824
e-mail: boehmerwaldmuseum@aon.at , www.boehmerwaldmuseum.at

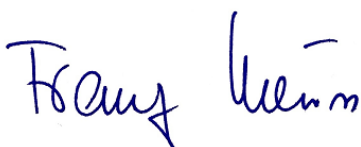
ehemaligen Pfarrgemeinde Fürstenhut, beim Bundestreffen des Deutschen Böhmerwaldbundes in Passau und am Dreisessel, beim Treffen der Klemensgemeinde auf dem Mandelsteingipfel an der Grenze vom Waldviertel zum Gratzener Bergland, beim Treffen der ehemaligen Gemeinde Böhmisch Röhren in Haidmühle und bei den Wallfahrten zur Tussetkapelle – eine in Tschechien und die andere im bayerischen Philippsreut – überall waren Vertreter des Museumsvereins präsent. Auch Vorträge wurden vom Obmann gehalten, so bei einer Veranstaltung des Karl Klostermann Vereins in Sušice/Schüttenhofen und bei den Marienbader Gesprächen, einem deutsch-tschechischen Gesprächsforum mit Teilnehmern aus Tschechien, Deutschland und Österreich.

Gerade in Zeiten des Krieges und der wirtschaftlichen Ungewissheit ist der Zusammenhalt in Europa wichtig und unbedingt notwendig. Das Wissen um historische Zusammenhänge, die vielen Gemeinsamkeiten und die jahrhundertealten Beziehungen zwischen Völkern und Volksgruppen stellen dazu die notwendige Basis dar. Vor allem aber der gegenseitige Dialog ermöglicht erst Stabilität und Frieden. Im deutsch-tschechischen Verhältnis hat dieser Dialog nach der Corona-Unterbrechung wieder Fahrt aufgenommen. Im Gegensatz dazu wiederholt sich die Geschichte in unseliger und grausamer Weise nur wenige hundert Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt.

Die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit des Böhmerwaldmuseums für Verständigung und Dialog wurde durch die Verleihung des Kulturpreises für die Böhmerwäldler durch die Stadt Passau an den Vereinsobmann gewürdigt, ein Ereignis, das auch in den Medien großes Echo fand.

Abschließend unsere große Bitte: um das Fortbestehen des Böhmerwaldmuseums weiterhin sicherzustellen, bitten wir um Ihre Unterstützung durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge. Nachdem der Mitgliedsbeitrag seit 2010 (!) unverändert geblieben ist, haben wir uns zu einer Anhebung auf 30 € entschlossen.

Wir wünschen einen schönen Herbst und für die nahende Vorweihnachtszeit auch ein paar ruhige Stunden zwischendurch.



Dion Rat i.R. Franz Kreuss
Obmann Stellvertreter



Dr. Gernot Peter
Obmann